

147. Jahresversammlung mit historischer Wahl in den Vorstands

Jeder Verein darf sich glücklich schätzen, wenn sich für den Vorstand Kräfte finden, die bereit sind mehr als das Nötigste zu leisten. Ergibt es sich zudem, dass ein sehr junges Vereinsmitglied sich dafür entscheidet als Bindeglied zwischen Jugend und doch zahlreichen, älteren Jahrgängen sich einzubringen, sollte dies als positives Zeichen gewertet werden.



Nach den Rücktritten von Roger Hegland nach 12 Jahren als Aktuar, Markus Wallat, 8 Jahre Bereich Nachwuchs- und J+S-Leiter sowie Christoph Zarth als Kassier konnten an der JV **Tina Blatter als Kassierin und Patrice Wettstein als künftiger Aktuar** vorgeschlagen werden. Gemäss Statuten war er nur wegen einigen wenigen Tagen wählbar. Mit Tina Blatter kann die SG auf eine versierte Fachfrau zählen. Gleichzeitig wurde der Vorstand von 7 auf 6 Personen verkleinert. Wieder gewählt wurde als Präsident Armin Schilling, seit 28 Jahren im Vorstand, davon 18 Jahre als Präsident, Andi Würsch, 20 Jahre Vorstand und Kilian Schwager mit 16 Jahren sowie die Revisoren Felix Büchi und Sven Frei. Bemerkenswert ist **Kurt Holinger**, Kassier von 1978 – 1997 und Fähndrich seit 1997, mit bald einem halben Jahrhundert im Dienste für die SG. Neueintritte Tina Blatter, Fredy Tobler und Johannes Huber.

Die Unterlagen zu den Sachgeschäften und Jahresplanungen waren vorgängig verschickt worden und benötigten wenig Diskussionen. Die Finanzen wurden zur Kenntnis genommen und das Jahresprogramm abgesegnet.

Unter Ehrungen durfte **Mägi Säger und Toni Huber** für ihre jahrelangen Dienste im Hintergrund im Büro resp. Schützenhaus eine Anerkennung in Empfang nehmen.

Eine ganz spezielle Jubilarin gab es zu vermerken. Dabei war nicht zu übersehen, dass sie alt geworden ist und die Jahre starke Spuren an ihrem Äusseren hinterlassen hat, ja so stark, dass sie fast nicht mehr an Anlässen mitgenommen und gezeigt werden kann. Kosmetische Schönheitsmassnahmen sind fast hoffnungslos. **Diese Jubilarin ist die Vereinsfahne von 1973.** So werden in absehbarer Zeit wohl Entscheidungen notwendig sein.

Das 71. Thurgauer Kantonschützenfest 2023 ist nach 2018 erneut eine grosse personelle Aufgabe, welche die SG Balterswil-Ifwil zusammen mit den beiden Aadorfer Vereinen im Juni während 3 Wochenenden z.T. von Freitag – Montag fordert, um bei den erwarteten 1'200 Schütz*innen nebst guten Schiessmöglichkeiten auch für das leibliche Wohl zu sorgen.



Die **Vertragsverlängerung** für die Nutzung der Schiessanlage «Steig» durch die SG Balterswil-Ifwil mit der politischen Gemeinde Aadorf ist ein wichtiger Meilenstein. Bestanden in den ersten Jahren doch noch etwelche Vorbehalte gegen die grosse SG Balterswil-Ifwil, dürfen die Balterswil-Ifwiler Schütz*innen zur Kenntnis nehmen, dass sich u.a. auch der Vorstand der Vereinigten Schützen Aadorf sich für eine unbegrenzte Vertragsverlängerung bei ihrer Gemeinde bemüht haben.

Nicht mehr zu fern liegt das 150 Jahr Jubiläum der SG Balterswil (-Ifwil) 2026. Ist das 125 Jahr Jubiläum noch bei den Älteren in lebhafter Erinnerung, werden für die Planung und Durchführung des Anlasses «Neue Köpfe» notwendig sein.



Anlässlich der Delegiertenversammlung des Thurgauer Kantonal-Schützenverbands TKSfV wurde Patrice Wettstein als bester Thurgauer Nachwuchsschütze geehrt. Für andere diverse Spitzenleistungen gratulierte ihm auch Ständerat und OK-Präsident 71. TG-Kantonschützenfest Dr. Jakob Stark



Ein ganzer Medalliensatz für die Balterswil-Ifwiler 10m Luftgewehr Jugendlichen

Nach den 10m J+S-geleiteten Luftgewehrtrainings ab Oktober stehen im Dezember die Qualifikation für den **Kantonalen Thurgauer Apfelschuss** an. Erneut waren die Jugendlichen von Balterswil-Ifwil auch im Final der 46 Finalist*innen mit 14 die zahlreichste Fraktion.



Bei den Jüngsten setzte sich **Nian Wirth (r.)** mit **sehr starken 191 Pt. (97+94)** vor **Mirco Romer (97+91)** durch. Livia Amrhein (5.), Nils Rutishauser (6.) und Andrin Meier (9.) erreichten Ränge in den Top 10.

Keinen guten Tag erwischten Nico Wirth und Jona Knopf. Mit Podestplatz Ambitionen gestartet, blieben sie unter ihren Möglichkeiten.

Ein sicherer Wert ist stets Romy Crimi. Bei ihrer 4. Finalteilnahme konnte sie für ihren 3. Rang bereits den 3. Pokal entgegennehmen. Ähnlich gut meisterte Salome Schwager, die als TG-Doppelmeisterin nun in der älteren Kategorie antreten muss, mit dem 7. Rang den 20 schüsigen Wettkampf.



Romy Crimi und Salome Schwager mit dem anstrengenden «stehend frei Anschlag»

Nachwuchskurs 300m

Der Kurs beginnt am Samstagnachmittag, 15. April 2023 in Aadorf. Mädchen und Knaben ab Jahrgang 2003 – 2013 können an diesem Kurs teilnehmen. Armin Schilling